

Jakobswegeise Mosel Camino: ab Zell bis Trier 78 km / 6 Tage

1.Tag: Anreise in Eigenregie nach Zell

Willkommen in der lebensfrohen [Weinstadt Zell](#). Dein Fahrzeug kannst du auf den öffentlichen und unbewachten Parkplätzen am wunderschönen Moselufer abstellen. Die Parkplätze sind kostenfrei und nur wenige Meter von deinem Hotel entfernt. Jetzt noch schnell einchecken und dein erster Urlaubstag beginnt. Der historische Stadtkern lädt dich zu einem unbeschwertem Bummel und die Straußenwirtschaften zur Einkehr ein. Die Moselpromenade verwöhnt dich mit einem herrlichem Blick auf Natur pur an der engsten Schleife der Mosel, mit ihren rebenbehangenen Steilhängen. Zudem stehen die Chancen gut, dass du die traumhafte Landschaft bei strahlendem Sonnenschein genießen kannst. Hier gibt es mehr Sonne als in den meisten Regionen Deutschlands.

2.Tag: Zell – Bernkastel-Kues 24,5 km / ca. 870 Hm

Nach dem Frühstück geht es hoch hinaus. Der Bummkopf ist die höchste Erhebung auf dem Mosel Camino und erwartet dich mit einem Anstieg auf 420 Höhenmetern. Aber für deine Anstrengung wirst du mit einer grandiosen Aussicht auf das liebe Moseltal und der Moselschleife belohnt! Du pilgerst weiter bergauf und bergab durch herrlich duftende Wälder und über schmale Steige in den Steillagen der Weinberge. Vorbei an der [Burgruine Grevenburg](#), mit wunderbarem Weitblick, führt dich der Jakobsweg nach [Traben-Trarbach](#). Nimm dir Zeit das hübsche Städtchen links und rechts der Mosel zu erkunden. Die faszinierende Baukunst des Jugendstils und der "Belle Epoque" machen Traben-Trarbach zu einem romantischen Zwischenstopp deiner Tagesetappe. Die Moselpromenade, gilt als eine der schönsten Uferpromenaden an der Mosel. Besuche eine der traditionellen Straußwirtschaften und genieße die Köstlichkeiten aus Topf und Keller. Die Ausschankzeit wird durch einen geschmückten Strauß, Besen oder Kranz angezeigt – daher der Name Straußenwirtschaft. Für die Dauer von 16 Wochen im Jahr dürfen die Winzer – im Hof, Keller oder Probierraum – ihren selbst erzeugten Wein ausschenken. Im Weinanbaugebiet Mosel-Saar-Ruwer wird als Erkennungszeichen und Hinweis, dass geöffnet ist, ein bunt geschmückter Kranz ans Tor gehängt. Steil ansteigend erobert du dir deinen weiteren Weg auf dem Mosel Camino zu den [Graacher Schanzen](#), dem höchst gelegenen Plateau an der langen Moselschleife von Traben-Trarbach nach Bernkastel-Kues. Ebenso steil abfallend führt er dich durch das [Graacher Tor](#) hinein nach Bernkastel-Kues.

3.Tag: Bernkastel-Kues - Klausen/Osann-Monzel 18,5 km / ca. 400 Hm

Glücklicherweise hast du in [Bernkastel-Kues](#) übernachtet. So konntest du zumindest einige Sehenswürdigkeiten der Kleinstadtperle an der Mosel erkunden und in die allgegenwärtige Geschichte der Römer eintauchen. Der Ortskern besteht nahezu komplett aus historischen Gebäuden. Die verwinkelten Gassen und Sträßchen ziehen sich wie ein Labyrinth durch die Altstadt. Hinter vielen der liebevoll restaurierten Fassaden verstecken sich kleine Läden, Restaurants, Hotels und Weinstuben. Du marschierst weiter den gelben Jakobswegzeichen folgend, in Richtung Klausen. Über Serpentinewege erreichst du hoch oben den Höhenkamm der dich mit vielen umwerfenden Ausblicken auf die ruhig dahinfließende Mosel verwöhnt. In [Osann-Monzel](#) reifen hervorragende Weine. Alte Winzerhäuser, schmucke Fachwerkhäuser und verwinkelte Gassen runden den Aufenthalt im idyllische Weinort Osann-Monzel ab. Stetig bergauf und dann stetig bergab erreichst du den berühmten [Wallfahrtsort Klausen](#). Seine Entstehung verdankt er einem frommen Tagelöhner namens Eberhard Daub, der hier als Einsiedler eine Marienstatue verehrte. Sie galt bald als wundertätig und Gläubige begannen nach Eberhards-Klausen zu pilgern. 1445 wurde die erste Kapelle errichtet, bald darauf eine Kirche. Nach dem Tod des Klausners wurde ein Augustinerchorherren-Kloster gegründet. Jährlich pilgern über 100.000 Menschen nach Klausen, um die Gottesmutter Maria um Hilfe zu bitten oder ihr zu danken. In Klausen haben wir ein Doppelzimmer bzw. Einzelzimmer in der Pilgerherberge für dich reserviert. Es gibt kein TV, die Herberge hat eine einfache Ausstattung.

4.Tag: Klausen/Osann-Monzel - Schweich 24,5 km / ca. 530 Hm

Nachdem du dir einen weiteren Stempel für deinen Pilgerpass abgeholt hast, pilgerst du weiter durch die fruchtbigen Weinberge und erreichst [Klüsserath](#). Kaum ein anderes Moseldorf ist heute noch so stark vom Weinbau geprägt. Sehenswert ist neben der gut erhaltenen Burg mit einem Kreuzgewölbekeller aus dem frühen Mittelalter die alte Pfarrkirche. Deinem Jakobsweg folgend, wanderst du durch kleine Wälder an einigen kleinen Kapellen und Steinkreuzen vorbei in das Hinterland. Auf dieser Strecke gibt es keine Einkehrmöglichkeit, also decke dich mit genügend Proviant und Wasser ein. Durch den Schweicher Stadtwald kommst du auf dem leicht abfallenden Weg nach [Schweich](#). Die Kirche St. Martin ist schon von weitem zu sehen und kündigt dein heutiges Wanderziel an.

5.Tag: Schweich - Trier 20,5 km / ca. 450 Hm

Du kommst dem Ziel deiner Wanderung, der ältesten Stadt Deutschlands, immer näher. Einige anstrengende Steigungen hoch und runter musst du noch bewältigen und erreichst glücklich die Hochterrasse oberhalb von Biewer. Der Ausblick auf Trier ist einzigartig. Bei guter Sicht, kannst du in der Ferne den Dom und die Porta Nigra erkennen. Über eine schwer begehbbare Treppe erreichst du Biewer. Du marschierst

weiter über die Kaiser-Wilhelm-Brücke und erreichst die Porta Nigra. Im Hohen Dom zu Trier holst du dir einen der letzten Stempel für deinen Pilgerpass. Deine unvergessliche Jakobswegreise endet in der [Benediktinerabtei St. Matthias](#). Seit mehr als 800 Jahren machen Pilgerinnen und Pilger den Weg zum Apostelheiligtum in Trier. Genieße das Gefühl eine*r von ihnen zu sein! [Trier](#) hat so viel zu bieten. Entdecke diese historische Stadt bei unserem geführten Stadtrundgang. In neunzig Minuten lernst du das Zentrum der Antike richtig kennen. Gib uns hierfür spätestens am Vortag Bescheid, ob du heute um 16:30h oder morgen um 11:00h teilnehmen möchtest.

6.Tag: Verlängerung oder Abreise in Eigenregie von Trier

Nach einem letzten Frühstück heißt es leider schon wieder Abschied nehmen. Falls du noch keine Lust hast nach Hause zu fahren....verlängere doch deinen Urlaub! Wir sind dir gerne bei der Buchung behilflich.

